

Polnischer Zloty (Stand: 02.05.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

comdirect

Aktuelle Situation

Die Polnische Nationalbank hat im Rahmen ihrer turnusmäßigen Sitzung im April die Leitzinsen des Landes unverändert bei 1,5 % belassen. Gleiches gilt für den Lombardsatz (2,5 %) und den kurzfristigen Einlagensatz (0,5 %), die beide ebenfalls unverändert blieben. Die letzte Maßnahme der Nationalbank war die Senkung der Leitzinsen um 0,5 % im März vergangenen Jahres. Die aktuelle Zins-„Nichtentscheidung“ war von den Marktteilnehmern mehrheitlich erwartet worden, woraufhin es an den Devisenmärkten im Anschluss an die Entscheidung der Nationalbank zu keinen nennenswerten Kursreaktionen kam. Seitens der Inflation erfährt die Notenbank derzeit keinen Preisdruck, da sich die Inflation weiterhin im negativen Bereich bewegt: so zeigten sich die Verbraucherpreise im Februar um 0,8 %, im Januar sogar um 0,9 % rückläufig. Der Inflationszielwert der Notenbanker liegt derzeit bei 2,5 %. Positives gibt es aus dem verarbeitenden Gewerbe zu vermelden. Hier steigen sowohl die Produktion als auch die Stimmungslage deutlich dynamischer als erwartet: Die derzeitigen Produktionsmengen in diesem Segment liegen derzeit so hoch wie seit acht Monaten nicht mehr. Und auch der von Analysten als sehr wichtig eingeschätzte Einkaufsmanagerindex konnte merklich zulegen und markierte mit 53,8 Punkten einen sehr optimistischen Wert. Im Vormonat lag der Indexwert noch bei 52,8 – Analysten hatten zuletzt gar mit einer Abkühlung auf einen Wert von 52,6 gerechnet. Indexwerte über 50,0 werden als positives Signal interpretiert. Etwas an Fahrt verloren hat allerdings der private Konsum. So stiegen jüngsten Veröffentlichungen zufolge die Einzelhandelsumsätze im März im Vergleich zum Vorjahr nur noch um 0,8 %. Im Februar lag die Steigerung noch bei beachtlichen 3,9 %. Marktbeobachter



hatten zwar eine leichte Abschwächung der Dynamik erwartet, diese aber bei einem Wert von 3,4 % taxiert. Eine Reihe von Marktteilnehmern geht hierbei aber davon aus, dass es sich nur um einen zwischenzeitlichen „Ausreißer“ handelt. Es gibt eine Reihe von Meldungen, die diese (optimistische) Sichtweise untermauern. So hat sich beispielsweise die Situation am Arbeitsmarkt weiter entspannt. Die Arbeitslosenquote verbesserte sich jüngsten Veröffentlichungen zufolge im März von zuletzt 10,3 % auf nun 10,0 %. Die absolute Zahl an Arbeitslosen verringerte sich hier von 1,65 Mio. auf nun 1,60 Mio. Personen. Das ist der beste Wert im laufenden Kalenderjahr.

Ausblick

Wie in unserem letzten Währungsbericht prognostiziert, musste der Kurs des Polnischen Zloty in den vergangenen Wochen deutliche Kurskorrekturen hinnehmen. Diese fielen heftiger aus als erwartet, stützen aber dennoch das bereits vergangenen Monat skizzierte Chartbild: Durch die Kursgewinne im Februar/März und die scharfen Kurskorrekturen im April wurde der seit rund einem Jahr etablierte Aufwertungstrendkanal endgültig durchbrochen und es zeigt sich ein deutlich verbessertes Chartbild. Die Chancen stehen trotz der zuletzt eher verhaltenen Konjunkturmeldungen gut, dass das polnische Wirtschaftswachstum wieder an Fahrt gewinnen kann. Insbesondere der dynamische Einkaufsmanagerindex untermauert dieses Potential. Chancenorientierte Anleger, die auf eine nachhaltige Erholung der polnischen Währung setzen wollen, können die aktuellen Kurskorrekturen gezielt zum Einstieg in den Zloty nutzen. Es winkt die Chance auf attraktive (Devisen-) Kursgewinne.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.